
Projekt Polestar 0: „Eine phantastische Moonshot-Initiative“

Als erster Zulieferkonzern der Automobilindustrie (Tier 1) beteiligt sich ZF am Projekt „Polestar 0“. Die Initiative des Automobilherstellers hat zum Ziel, im Jahr 2030 ein komplett klimaneutrales Fahrzeug vorzustellen. Dabei geht es vor allem darum, Emissionen über den gesamten Fahrzeuglebenszyklus zu vermeiden, nicht um deren Kompensation etwa durch das Pflanzen von Bäumen oder den Kauf von Zertifikaten. Die Entwicklung eines serienreifen, komplett klimaneutralen Pkw bis 2030 soll nach einer knapp dreijährigen Vorentwicklungsphase starten.

Polestar, ein Joint Venture der Automobilhersteller Volvo und der chinesischen Volvo-Mutter Geely, setzt auf eine branchenübergreifende Kooperation, um die Herausforderung der Netto-Null-Emissionen zu bewältigen. Aktuell formt der E-Fahrzeughersteller eine breite Allianz. Das Unternehmen lädt dazu weitere Lieferanten, Forscher, Universitäten, Unternehmer, Investoren sowie Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen ein und bittet Interessierte, sich bis zum 23. März 2022 bei Polestar zu melden.

ZF hat sich als einer der ersten und größten Technologiekonzerne der Automobilindustrie für eine Mitwirkung entschieden. „Das Polestar 0 Project ist eine fantastische Moonshot-Initiative, die wir mit Begeisterung unterstützen“, sagt Stephan von Schuckmann, für die E-Mobilität zuständiger ZF-Vorstand.

Gemeinsam mit Universitäten, Lieferanten und Start-ups wird der Konzern Standards schaffen, die einen messbaren Beitrag zur Emissionssenkung und zur Ressourcenschonung leisten. Als konkreten Beitrag zum „Polestar 0 Project“ legt ZF zunächst den Schwerpunkt darauf, elektrische Antriebe mit Blick auf maximale Nachhaltigkeitsziele zu entwickeln, zu sourcen und zu produzieren.

Bereit mit am Bord bei dem Projekt sind der Stahl- und Metallhersteller SSAB, der einen Stahl ohne fossile Energie entwickelt. Der norwegische Aluminiumproduzent Hydro beabsichtigt, kohlenstofffreies Aluminium herzustellen. Der Automobilzulieferer Autoliv will emissionsfreien Sicherheitsausstattungen wie Airbags und Sicherheitsgurten anbieten. ZKW, der Spezialist für Fahrzeuglichtsysteme und Autoelektronik, arbeitet an klimaneutralen elektrischen Steuerungssystemen und Verkabelungen. (aum)

Bilder zum Artikel



Das Polestar 0-Projekt bei ZF.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ZF
